

Deutschland

Published on Syngenta (<https://www.syngenta.de>)

[Startseite](#) > BOXER

---

## BOXER



## BOXER

Zuletzt aktualisiert:

14.02.2020

### Herbizid

**Zulassungsnummer:**

033838-00

**Gebindegröße:**

4 x 5 Liter, 20 Liter

**Bonusland Prämienpunkte:** 10



**Zusammensetzung:**

800 g/l (78,4 Gew.-%)

Prosulfocarb

Chemische Familie:

Thiocarbamate

**Wirkmechanismus:**

HRAC-Gruppe: N

**Formulierung:**

Emulsionskonzentrat

**Wirkungsweise:**

Der Wirkstoff Prosulfocarb wird über meristematisches Gewebe von Spross und Wurzel aufgenommen.

Die Hauptwirkung wird durch Aufnahme über das Hypokotyl erzielt. Die Wurzelaufnahme ist nur von geringer Bedeutung für die Wirkung. Sowohl keimende als auch bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser im Keimblattstadium werden erfasst.

Der Verstärker gegen Ackerfuchsschwanz

# Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Anwendungshinweise](#)

## Anwendungsgebiete

Dinkel

**Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
5 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat.	-	-	-

Futtererbse

**Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
5 l/ha	Vor dem Auflaufen, Anwendung nur im Frühjahr.	-	-	Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter im Voraufbau auf ein gleichmäßig hergerichtetes, abgesetztes Saatbett mit gutem Bodenschluss. Saattiefe mindestens 5 cm. Einsatz auf möglichst abgesetztem Boden bis 7 Tage nach der Saat. Kein Einsatz in Speiseerbse! Schäden an der Kulturpflanze möglich (einschließlich Ertragsminderung, insbesondere bei Einsatz in Winterfuttererbse).

Johanniskraut (Freiland, Blatt- und Blütennutzung)

**Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
5 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha	Im Frühjahr nach dem Austrieb bis zur Entfaltung des 2.-3. Blattes. BBCH 12-14 der Unkräuter	-	-	Die Anwendung erfolgt, wenn die Masse der Unkräuter aufgelaufen ist. Die Anwendung in Kulturen für die Erzeugung von Blüten und Blättern (Verwendung als teeähnliches Erzeugnis bzw. Arzneipflanzen) erfolgt nach dem Austrieb im Frühjahr. Die angegebenen Anwendungstermine/Entwicklungsstadien der Kultur sind unbedingt einzuhalten.

Knollensellerie, Bleichsellerie (Freiland)

**Acker-Fuchsschwanz, Kletten-Labkraut, Einjähriges Rispengras, Vogel-Sternmiere**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
4 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha	Bis 5 Tage nach der Pflanzung.	-	-	-

Melisse (Freiland)

**Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
5 l/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha	Ab 2. Standjahr, vor dem Austrieb.	-	-	Nutzung als teeähnliches Erzeugnis. Die Anwendung erfolgt, wenn die Masse der Unkräuter aufgelaufen ist. Die Anwendung in Kulturen zur Erzeugung von Blüten und Blättern (Verwendung als teeähnliches Erzeugnis bzw. Arzneipflanzen) erfolgt vor dem Austrieb in etablierten Beständen. Die angegebenen Anwendungstermine/Entwicklungsstadien der Kultur sind unbedingt einzuhalten.

Schnittlauch (Freiland, Bulbenanzucht)

**Einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
5 l/ha in 400 l Wasser/ha	10-14 Tage nach dem Pflanzen, ab BBCH 19 der Kultur. bis BBCH 09 der Unkräuter	-	-	Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

Sommergerste

**Purpurrote Taubnessel, Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere, Stängelumfassende Taubnessel**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
5 l/ha	Nach dem Auflaufen, bis 3-Blatt-Stadium.	-	-	Schäden an der Kulturpflanze möglich (einschließlich Ertragsminderung).

Spitzwegerich (Freiland)

**Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
4 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha	Nach der Saat und vor dem Auflaufen. BBCH 0-9 der Unkräuter	-	-	Blatt- und Blütennutzung als Arzneipflanze

Wintergerste (Nach dem Auflaufen)

**Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras**

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
5 l/ha	Herbst: bis 2-Blatt-Stadium.	-	-	Der optimale Termin für die Anwendung von BOXER ist erreicht, wenn sich die Unkräuter und Ungräser im Auflauf befinden. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das Acker-Stiefmütterchen ausreichend erfasst. Bei starkem Besatz von Acker-Stiefmütterchen oder Acker-Fuchsschwanz kann eine Folgespritzung notwendig werden. Saattiefe mindestens 2-3 cm. Sollte im Anschluss an die BOXER-Anwendung in Wintergerste mit Nachtfrösten zu rechnen sein, ist die Anwendung aus Gründen der Verträglichkeit zu verschieben, bis günstigere Temperaturen vorliegen.

Winterweichweizen, Winterroggen, Wintergerste (Vor dem Auflaufen)

**Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras**

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
5 l/ha	-	-	-	Der optimale Termin für die Anwendung von BOXER ist erreicht, wenn sich die Unkräuter und Ungräser im Auflauf befinden. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das Acker-Stiefmütterchen ausreichend erfasst. Bei starkem Besatz von Acker-Stiefmütterchen oder Acker-Fuchsschwanz kann eine Folgespritzung notwendig werden. Saattiefe mindestens 2-3 cm. Nur in bis Ende Oktober gedriltem Winterweizen anwenden. Sollte im Anschluss an eine geplante BOXER-Anwendung in Wintergerste mit Nachtfrösten zu rechnen sein, ist die Anwendung aus Gründen der Verträglichkeit zu verschieben, bis günstigere Temperaturen vorliegen.

Zwiebelgemüse (Freiland)

**Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm**

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
4 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha	Nach dem Auflaufen der Kultur (BBCH 11-13).	-	-	Nutzung als Bund- oder Trocken-Zwiebel

## Anwendungshinweise

### Mischbarkeit

I. Wintergetreide:

BOXER ist mischbar mit AHL (nur im Voraufbau); ALLIANCE®, CADOU® SC, HEROLD® SC, MALIBU®, STOMP® AQUA.

II. Kartoffeln (bis zum Durchstoßen der Kultur):

BOXER ist mit SENCOR® LIQUID und BANDUR® mischbar.

Mischungen im Kartoffelanbau mit AHL nur im Voraufbau.

Mischpartner in fester Form werden als erstes Produkt in den Tank gegeben.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

## **Ansetzvorgang**

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

## **Spritztechnik**

Die festgesetzten Anwendungsbestimmungen sind unbedingt einzuhalten.

Beim Ausbringen von BOXER ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung ist zu vermeiden. Abdrift oder ein Verwehen von Spritzflüssigkeit ist unbedingt zu vermeiden.

Wichtiger Hinweis zur Anwendungstechnik:

Zur Vermeidung von Abdrift und von Feintropfen muss BOXER grundsätzlich mit einer Wasseraufwandmenge von mindestens 300 l/ha ausgebracht werden.

Die Ausbringung von BOXER muss mit Düsen erfolgen, die in die Abdriftminderungskategorie von mindestens 90 % Abdriftminderung eingetragen sind. In dem offiziellen Verzeichnis verlustmindernder Geräte (JKI) werden in der jeweils aktuellen Fassung unter <http://www.jki.bund.de> für diese Vorgaben folgende Düsen empfohlen:

Die Voraufbau Düsen Syngenta 130-05 und Lechler PRE 130-05 erreichen 95 % Abdriftminderung bei einem Wasseraufwand von 300 l/ha, wenn bei einem Spritzdruck von 1,5 bar mit 6,2 km/h oder bei 2,0 bar mit 6,9 km/h oder bei 2,5 bar mit 7,5 km/h gefahren wird.

Ein Überspritzen des Feldrandes oder der Behandlungsfläche ist zu vermeiden. Um die 95% Abdriftminderung zu erreichen, müssen bei der Randbehandlung im Feldrandbereich oder im Randbereich der Behandlungsfläche die zum Rand gerichteten letzten zwei Düsen geschlossen werden.

Die Lechler-Düse ID 120-05 POM erreicht die erforderlichen 90 % Abdriftminderung bei einem

Wasseraufwand von 300 l/ha, wenn bei einem Spritzdruck von 2,0 bar mit 6,4 km/h gefahren wird. Die Düse ID-120-05 (ID3) erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,6 bar Spritzdruck und 7,4 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Die TeeJet-Düse AI 110-05 VS erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,5 bar Spritzdruck und 7,3 km/h Fahrgeschwindigkeit. Die Düse TTI 110 05 VP erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,0 bar Spritzdruck und 6,4 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung von BOXER darf 7,5 km/h nicht überschreiten, die Windgeschwindigkeit während der Ausbringung von BOXER darf 3 m/s nicht überschreiten.

## **Wartezeiten**

Spitzwegerich, Echte Kamille: 42 Tage

Melisse: 60 Tage

Bleichsellerie, Johanniskraut: 70 Tage

Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebeln): 60 Tage

Porree: 80 Tage

Kümmel: 90 Tage

Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste, Kartoffeln, Ackerbohnen, Futtererbsen, Sonnenblumen, Dinkel, Knollensellerie, Lupinearten, Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebeln), Schnittlauch: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

## **Wasseraufwandmenge**

Zur Vermeidung von Abdrift und von Feintropfen muss BOXER grundsätzlich mit einer Wasseraufwandmenge von mindestens 300 l/ha ausgebracht werden.

## **Nachbau**

Mit BOXER behandelte Flächen können nach der Ernte mit allen Zwischenfrüchten und im Rahmen der üblichen Fruchtfolge ohne Einschränkungen neu bestellt werden.

Für die Anwendung in Wintergetreide gilt:

Im Falle eines vorzeitigen Umbruchs ist eine Neuansaat mit Wintergetreide ohne Pflugfurche im Herbst möglich. Der Nachbau von Sommergetreide, Mais, Rüben, Kartoffeln, Ackerbohnen, Futtererbsen und Sonnenblumen kann im Frühjahr ohne Einschränkung erfolgen.

---